



UNESCO-Welterbe in Deutschland



KIRCHEN & KLOËSTER



Aachener Dom (1978) Mit Recht wurde der Dom zu Aachen 1978 als erstes deutsches Welterbe in die Liste der UNESCO aufgenommen: Der um 790 bis 800 erbaute Dom ist bau- und kunstgeschichtlich von universeller Bedeutung und eines der großen Vorbilder der religiösen Architektur. Die Begräbnisstätte Karls des Großen war 600 Jahre lang Krönungsstätte deutscher Könige.



Speyerer Dom (1981) Der Kaiserdom zu Speyer, offiziell Domkirche St. Maria und St. Stephan, ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt. Auf dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes erhebt sich eines der größten und bedeutendsten romanischen Bauwerke in Deutschland, welches nicht weniger als die größte Kirche des Abendlandes werden sollte, als es ab dem Jahr 1030 errichtet wurde.



Walfischkirche „Die Wies“ (1983) Die „Walfischkirche zum Geißelten Heiland auf der Wies“ am Fuße der Alpen gilt als vollendetes Kunstwerk des bayrischen Rokoko. Etwa eine Million Besucher aus aller Welt kommen jedes Jahr hierher – zum Schauen, zum Staunen, zum Beten, zum Besuch der Gottesdienste, zum Zuhören bei einem Konzerte im Sommer und nicht zuletzt zu stillen Einkünften.



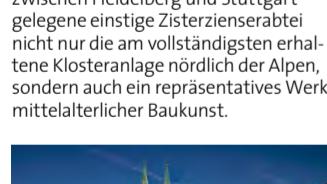
Dom und Michaeliskirche in Hildesheim (1985) St. Michaels und der Dom St. Mariä Himmelfahrt zu Hildesheim in Hannover sind zwei herausragende Beispiele frühromanischer Baukunst. Die beiden Kirchenbauten symbolisieren die Blüte religiöser Kunst im Heiligen Römischen Reich, legen Zeugnis von der Schaffenskraft des Bischofs Bernward ab und beeindrucken mit weltbekannten historischen Kunstschatzen.



Kloster Lorsch (991) Die Königshalle des ehemaligen Klosters Lorsch in Hessen ist ein spätkarolingischer Bau, vermutlich um die Mitte des 9. Jh. unter Ludwig dem Deutschen gebaut. Das Gebäude ist als letzter oberirdisch sichtbarer Teil der karolingischen Klosteranlage 991 zusammen mit den übrigen baulichen und archäologischen Resten der mittelalterlichen Klosteranlage als UNESCO-Welterbe ausgezeichnet worden.



Altstadt von Regensburg mit Stadtamhof (2006) Regensburg, die Stadt der Kaiser und Könige, bietet das fantastische Bild einer bald 2.000-jährigen Stadtgeschichte. Das Zentrum verfügt über 1.500 mal geschützte Gebäude; 98 davon bilden das Ensemble „Altstadt mit Stadtamhof“.



SCHLÖSSER UND BURGEN

Würzburger Residenz und Hofgarten (1981) Die Würzburger Residenz wird allgemein als das stileinste und zugleich außergewöhnlichste aller deutschen Barockschlösser betrachtet. Zwischen 1720 und 1744 errichtet und zwischen 1765 und 1780 mit dem prachtvollen Hofgarten umrahmt, veranschaulicht sie eine glanzvolle Epoche und einen der strahlendsten Fürstenthöfe Europas.



Schlosser Augustusburg und Falkenlust in Brühl (1984) In Brühl, einer kleinen Stadt im Rheinland, schuf das Zusammenführen von Architektur, Plastik, Malerei und Gartenkunst ein Gesamtkunstwerk von erstem Rang. Seit 1984 sind die im schönsten Rokokostil erbauten Schlosser Augustusburg und Falkenlust zusammen mit den barocken Gartenanlagen Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.



Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (2014) Das ehemalige Benediktinerkloster Corvey im westfälischen Höxter ist ein kunsthistorisches Kleinod von unschätzbarem Wert: Die ehemalige reichsunmittelbare Abtei ist einer der bedeutendsten Klostergründungen im mittelalterlichen Deutschland.



Naumburger Dom (2018) Der Dom St. Peter und Paul zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmalen des europäischen Hochmittelalters. Die größte Anziehungskraft übt der Westchor mit den zwölf Stifterfiguren aus. Geschaffen ist speziell die Stifterfigur Utas, das Sinnbild für die „schönste Frau des Mittelalters“.



Hansestadt Lübeck (1987) Lübeck, unbestritten Königin der Hanse, wurde im Jahre 1143 als erste, abendländische Stadt an der Ostseeküste gegründet und war ein leuchtendes Vorbild für die Hansestädte im Ostseeraum. Die mittelalterliche Altstadt ist eines der bedeutendsten Zeugnisse der Backsteingotik und erinnert an die große Vergangenheit als frühes Zentrum des Welthandels.



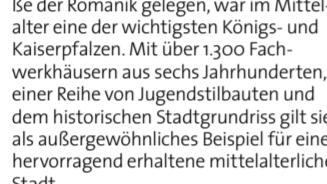
Residenzensemble Schwerin (2024) Das Residenzensemble liegt romantisch eingebettet in der schweriner Seenlandschaft. Als außergewöhnlich gut erhaltenes Residenz des 19. Jahrhunderts zeigt es die gesamte Bandbreite des Historismus, von der Neogotik bis zum regionalen Johann-Albrecht-Stil. Ausgehend vom Residenzschloss auf der Schlossinsel, sind die 38 Bestandteile auf die gesamte Altstadt verteilt.



Gärten und Landschaften



Grube Messel (1995) Als eine der mit über 40.000 Funden weltweit ergiebigsten Fundstätten verschiedenster Fossilien ist die Grube Messel ein einzigartiges Dokument dramatischer Veränderungen der Biosphäre in vergangenen Erdzeitaltern. Sie offenbart die Wunder der Evolution vor etwa 48 Millionen Jahren.



Römische Baudenkämäler, Dom und Liebfrauenkirche von Trier (1986) Trier, im Jahre 16 v. Chr. als „Augusta Treverorum“ gegründet und damit Deutschlands älteste Stadt, ist ein Monument der Geschichte. Historische Baudenkämäler von Weltrang, einmalige Kirchenanlagen und prachtvolle römische Kulissen machen einen Besuch der romanischen Stadt an der Mosel zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Siedlungen der Berliner Moderne (2008) Als Gegenentwurf zu den düsteren Mietkasernen der Kaiserzeit entstanden zwischen 1913 und 1934 die sechs Siedlungen der Berliner Moderne: „Licht, Luft und Sonne“ für die Bewohner bestimmten die Konzeption. Mit ihren klaren Formen wurden die Siedlungen bestimmd für Architektur und Stadtplanung des 20. Jahrhunderts.



Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen (2011) Neun Pfahlbaustätten liegen am baden-württembergischen Bodenseeufer, neun weitere sind in Oberschwaben, südlich von Augsburg und im Starnberger See zu verzeichnen. Zusammen mit 93 weiteren Fundstellen in Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz und Slowenien repräsentieren sie ein archäologisches Erbe, dessen Anfang fast 7.000 Jahre zurückreichen.



Markgräflisches Opernhaus Bayreuth (2012) Das Markgräflische Opernhaus gilt als Meisterwerk barocker Theaterarchitektur des 18. Jahrhunderts. Die Pracht der farbigen Innenausstattung des Opernhauses wirkt auf den Besucher überwältigend. Erbaut wurde das schönste erhaltene Barocktheater Europas von Giuseppe Galli-Bibiena und seinem Sohn Carlo, den berühmtesten Theaterarchitekten ihrer Zeit.



Hamburger Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus (2015) Hier ist die moderne europäische City entstanden: Die historische Speicherstadt und das Kontorhausviertel mit dem legendären Chilehaus stehen für den Aufstieg Hamburgs zur Weltstadt – und präsentieren sich heute als lebendiges Kulturquartier.



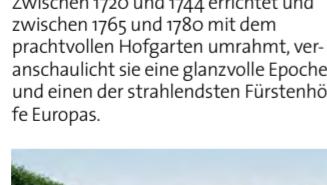
Lutherdenkmäler in Eisenach und Wittenberg (1996/2005/2008/2021) Noch heute, rund 500 Jahre nach der Reformation und dem Beginn der Neuzeit, kann in Eisenach und der Lutherstadt Wittenberg das Flair dieser Zeit unmittelbar erlebt werden. Hier befinden sich einzigartige Lutherdenkmäler wie das Geburts- und Sterbehaus des Reformators, das Kloster, in dem er wohnte, sowie die Kirche, an die er seine 95 Thesen schlug.



Muskaus Park/Park Mu'zakowski (2004) Hermann Fürst von Pückler-Muskau – Lebenskünstler, Reiseschriftsteller und Landschaftsgärtner ersten Ranges – hat im frühen 19. Jahrhundert mit dem Muskauer Park eines der wohl schönsten Landschafts- und Gartenkunstwerke weltweit geschaffen. Das circa 830 Hektar große Areal besteht aus mehreren Parkteilen mit unterschiedlichem Charakter auf deutscher und polnischer Seite.



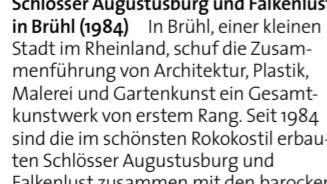
Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft (1990/2010) Sie sind Zeugen der frühesten Industriegeschichte: Rund 1.000 Jahre Bergbau dokumentiert der Rammelsberg am Rande der schönen Altstadt von Goslar, einst das größte zusammenhängende Kupfer-, Blei- und Zinkerzgerüste der Welt. Energie für den Bergbau produzierte die Oberharzer Wasserwirtschaft, das weltweit bedeutendste vorindustrielle Wasserversorgungssystem des Bergbaus.



Oberes Mittelrheintal (2002) Bingen und Rüdesheim bilden das südliche Tor zum Oberen Mittelrheintal, das sich von dort rund 65 Kilometer bis Koblenz erstreckt. Die Schönheit der Natur, überwältigende Panoramen und die einzigartige Dichte an Burgen und Schlössern über sonnenbeschienenen Weinhangen machen das Tal bis heute zu einem der großen Tourismusziele Europas.



Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas (2007/2011/2017/2021) Die Buchenwälder sind Europas urprüngliche Wildnis. Einst wuchsen sie fast überall, doch heute ziehen Buchenwälder die zu den bedrohten Lebensräumen. Die Buchenwälder und Buchenurwälder sind von so herausragendem Wert, dass ihr Verschwinden einen unersetzlichen Verlust für die Menschheit und den Planeten Erde wäre. Deshalb gehören die 94 einzigartigen Waldgebiete in 18 Staaten zum Welteltere der UNESCO. In Deutschland liegen fünf dieser Teilgebiete: Jasmund, Serrahn, Grumsin, Kelverwald und Hainich. Weltweit ist dies das einzige Erbe, das so viele Staaten miteinander verbindet.



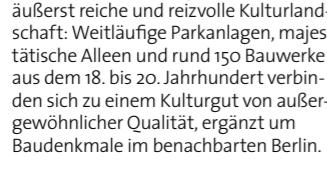
Völklinger Hütte (1994) Die Völklinger Hütte ist das weltweit einzige erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Eisen- und Stahlindustrie im 19. und 20. Jahrhundert. Die gigantische Hüttenanlage auf einer Fläche von 600.000 Quadratmetern ist heute Kulturstadt sowie Themen- und Erlebnispark zugleich.



Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel (2013) Der 240 Hektar große barocke Bergpark Wilhelmshöhe in der nordhessischen Stadt Kassel ist angelegt im Stil eines englischen Landschaftsgartens und gilt als Europas größter Bergpark. Zusammen mit dem Schloss Wilhelmshöhe bildet er ein einzigartiges Gesamtensemble, das Kultur, Natur und Gartenbaukunst in perfekter Harmonie miteinander verbindet.



Augsburger Wassermanagement-System (2019) Das Augsburger Wassermanagementsystem dokumentiert die 800-jährige Entwicklung der städtischen Wasserversorgung: Von der Trennung des Trinkwassers vom Brauchwasser im Mittelalter über die Nutzung von Wasserkraft als Treibstoff bis hin zur Fortführung alter Traditionen mittels neuer Technologien heutzutage.



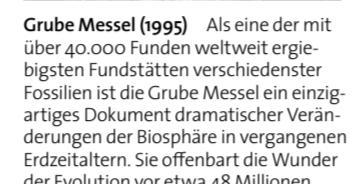
Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey (2014) Das ehemalige Benediktinerkloster Corvey im westfälischen Höxter ist ein kunsthistorisches Kleinod von unschätzbarem Wert: Die ehemalige reichsunmittelbare Abtei ist einer der bedeutendsten Klostergründungen im mittelalterlichen Deutschland.



Rathaus und Roland in Bremen (2004) Es ist wohl eines der schönsten Rathäuser Deutschlands. Die prunkvolle Fassade des Bremer Rathauses ist ein Paradebeispiel der norddeutschen Weserrenaissance. Zusammen mit dem Roland, der „Freiheitsstatue“ der Bremer, steht es damals wie heute für den Stolz der Bremer auf ihre Stadt, ihre Freiheit und ihre Souveränität.



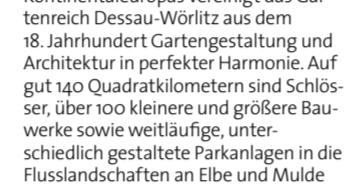
Gärten und Landschaften



Grube Messel (1995) Als eine der mit über 40.000 Funden weltweit ergiebigsten Fundstätten verschiedenster Fossilien ist die Grube Messel ein einzigartiges Dokument dramatischer Veränderungen der Biosphäre in vergangenen Erdzeitaltern. Sie offenbart die Wunder der Evolution vor etwa 48 Millionen Jahren.



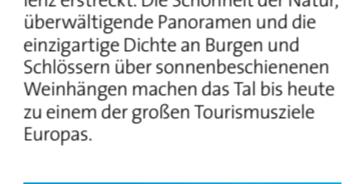
Römische Baudenkämäler, Dom und Liebfrauenkirche von Trier (1986) Trier, im Jahre 16 v. Chr. als „Augusta Treverorum“ gegründet und damit Deutschlands älteste Stadt, ist ein Monument der Geschichte. Historische Baudenkämäler von Weltrang, einmalige Kirchenanlagen und prachtvolle römische Kulissen machen einen Besuch der romanischen Stadt an der Mosel zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Siedlungen der Berliner Moderne (2008) Als Gegenentwurf zu den düsteren Mietkasernen der Kaiserzeit entstanden zwischen 1913 und 1934 die sechs Siedlungen der Berliner Moderne: „Licht, Luft und Sonne“ für die Bewohner bestimmten die Konzeption: Mit ihren klaren Formen wurden die Siedlungen bestimmt für Architektur und Stadtplanung des 20. Jahrhunderts.



Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen (2011) Neun Pfahlbaustätten liegen am baden-württembergischen Bodenseeufer, neun weitere sind in Oberschwaben, südlich von Augsburg und im Starnberger See zu verzeichnen. Zusammen mit 93 weiteren Fundstellen in Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz und Slowenien repräsentieren sie ein archäologisches Erbe, dessen Anfang fast 7.000 Jahre zurückreichen.



Porta Nigra



Dom St. Petrus und Liebfrauenbasilika

www.welterbedeutschland.de

UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V.

Der UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V. hat das Ziel, die deutschen Welterbestätten bekannter zu machen und deren Qualitäten herauszustellen. Mit dem Zusammenschluss möchten wir die herausragenden Kultur- und Naturgüter Deutschlands auf der UNESCO-Welterbeliste im Verbund präsentieren und als Leuchttürme für Reisen in und nach Deutschland positionieren.

Kontakt:

UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V.

Kornmarkt 6, 06484 Quedlinburg

Tel.: +49 (0)3946-81253

Fax: +49 (0)3946-81256

info@welterbedeutschland.de

www.welterbedeutschland.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

unesco

Deutsche UNESCO-Kommission

Bildnachweise (Ort)

Diese Seite: © Bernd Schröder (Aachen), DZT/Ernst Wrb (Speyer), Würzburg, H.-J. Aubert (Altstadt Goslar, Baden-Baden, Bühl, Brühl), G. M. Böckeler (Münster), R. Lohmann (Münster), J. L. W. H. Tiefenbach (Münster), H.

UNESCO-Welterbe in Deutschland

welterbedeutschland.de

Geschichte voller Leben

Es sind die herausragenden Zeugnisse der Geschichte der Menschheit und der Natur, die mit dem Titel des UNESCO-Welterbes ausgezeichnet werden: stumme und doch beredte Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene.

Kultur- und Baudenkmäler, Städteensembles, aber auch Industriedenkmäler und außergewöhnliche Naturlandschaften werden durch das Welterbekomitee der UNESCO als Welterbe ausgezeichnet und somit unter besonderen internationalen Schutz gestellt. Die Reise zu den UNESCO-Welterbestätten ist eine ganz besondere Reise in die Geschichte:

UNESCO-Welterbe ist einmalig!

